

Visual Communication in Urban Design and Planning

Veranstalter: Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e. V., Sonderforschungsbereich 1265 „Re-Figuration von Räumen“, Berlin

Datum, Ort: 26.09.2019–27.09.2019, Berlin

Bericht von: Kathrin Meißner / Ajit Singh, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e. V. (IRS), Berlin

Seit den 1990er-Jahren haben sich die Praktiken der Stadtplanung massiv verändert. Die Entwicklung digitaler Informationstechnologien hat zu einer Modifikation des Planungshandelns und der Planungskommunikation beigetragen, die sich auch auf die öffentliche Sphäre auswirkt. Denn obwohl die Relevanz partizipativer Planung und Gestaltung von Stadträumen zweifelsohne zugenommen hat, werden die digitalen Beteiligungs- und Kommunikationsformate dadurch nicht weniger kontrovers diskutiert. Insbesondere digital produzierte Visualisierungen scheinen in diesen Prozessen und nicht zuletzt auch für die Vorstellungen urbaner Zukunftsvisionen eine entscheidende Rolle zu spielen. Oft als Instrumente zur Förderung von Partizipation angesehen, sollen sie im besten Falle dazu beitragen, Öffentlichkeit und Transparenz herzustellen. Über die bisherige und gegenwärtige Nutzung und die Auswirkungen spezifischer Modi der analogen und digitalisierten Visualisierung auf die tatsächlichen städtebaulichen Planungs- und Entwicklungsprozesse ist jedoch wenig bekannt.

Die Abschlusskonferenz des abteilungs- und institutionenübergreifenden MedPlan-Projektes hat diese Themen diskursiv auf den Prüfstand gestellt. Dazu wurden national und international renommierte Wissenschaftler/innen eingeladen, die als ausgewiesene Expert/innen auf dem Gebiet visueller Kommunikation in der Stadtplanung wichtige Beiträge zu einem noch jungen Forschungsfeld leisten. In drei Sessions wurden Beiträge diskutiert, die sich thematisch mit Fragen zu *Visual Communication and Planning Cultures*, *Visual Communication and the Public Sphere* sowie *Visual Communication and (Digital) Participation* auseinandersetzten. Die

Vorträge gewährten Einblicke in historische Entwicklungen anhand von Visualisierungen von Planungsprozessen in Amsterdam, Kairo, Berlin oder dem Saarland. Ebenso wurden postkoloniale Perspektiven auf Planungsprozesse in Lagos oder Kairo entwickelt, die anschaulich, aber kritisch den Umgang mit der visuellen Darstellung von staatlich überformten Utopien und Vorstellungen städtischer Zukünfte darlegten. Und letztlich zeigten auch die Vorträge zur digitalen Beteiligung in Nordengland, Schweden, Berlin und den USA, dass sich die öffentliche Sphäre nicht nur verändert, sondern dass durch digitale Formen der visuellen Kommunikationen auch die Vermittlung und der Austausch von Wissen sowie die Herstellung von Vertrauen zentrale Herausforderungen für die Gegenwart und die Zukunft sind. Mit LAURA KURGAN (New York) und GILLIAN ROSE (Oxford) konnten schließlich zwei angesehene Wissenschaftlerinnen gewonnen werden, die im Rahmen einer Public Lecture aktuelle Aspekte urbaner Visualisierungen im Fahrwasser von Big Data, Smart City und Algorithmisierung kritisch diskutierten.

Den Abschluss bildete ein Roundtable mit einer offenen Diskussionsrunde, die sich mit der Frage befasste, inwieweit Digitalisierungs- und Mediatisierungsprozesse wirklich zu Veränderungen der Planung geführt haben – was alle Beteiligten mehrfach betonten. Dies gilt beispielsweise für die Designpraktiken von Planer/innen und Architekt/innen, die aber genauer zu reflektieren sind. Dies gilt auch für die planerische Phantasie und bezüglich der Frage, inwieweit technikinduzierte, visuelle Darstellungen neue Möglichkeitsräume für die Planung eröffnen. Zu berücksichtigen ist aber immer, in welchem politischen Kontext Planung als solche stattfindet und wie sich unter diesen Bedingungen neue Formen der Öffentlichkeit herausbilden und wie diese zu verstehen sind. Die Konferenz lieferte damit einerseits fruchtbare Einblicke in ein breites Spektrum an interkulturellen und interdisziplinären Zuschnitten zu Stadtplanungs- und Beteiligungsprozessen sowie deren visueller Kommunikation und zeigte andererseits theoretische Perspektiven und empirische Anschlüsse für weitere Forschung auf.

Konferenzübersicht:

Session 1: Visual Communication and the Planning Cultures

Carola Hein / Tino Mager (Delft University of Technology): Creating Desires – The Potentials of the Virtual Mediation of Future Planning

Vanessa Watson (University of Cape Town): Digital Visualisation and New Drivers of Urban Change in Africa

Hans-Christian von Herrmann (Technische Universität Berlin): The City as Programmable Environment. Nicolas Schöffer and the New Topologies of Urban Design and Planning

Mennatullah Hendawy / Jörg Stollmann (Technische Universität Berlin): Fata Morgana. The Visual Culture(s) of Egypt's Urbanisation

Session 2: Visual Communication and the Public Sphere

Clemens Zimmermann (Universität des Saarlandes, Saarbrücken): French Urban Planning in Saarland, 1945-1950: Political Contexts, Cognitive Instruments, and Visual Strategies

Mohamed Salheen (Ain Shams University, Cairo): Urban Realities, Public Perception and Self-Identification

Nathalie Bredella (Universität der Künste, Berlin): Interfacing Realities

Kathrin Meißner / Christoph Bernhardt (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Berlin): Communicating Urban Planning in 20th Century Berlin

Evening Lecture

Laura Kurgan (Columbia University, New York): Homophily. The Urban History of an Algorithm

Morning Lecture

Gillian Rose (St. John's College, Oxford): Visualising Bodies and Buildings in Digital Times: Looking At and With

Session 3: Visual Communication and (Digital) Participation

Sebastian Weise / Alexander Wilson / Geoff

Vigar (Newcastle University): Visualisations for Knowledge Exchange in Planning

Kheir Al-Kodmany (University of Illinois at Chicago): Visualising Big Data. Urban Design and Planning Applications

Joachim Åström (Örebro University): Trust in Citizens. How Urban Planners View their Partners in Participatory Governance

Ajit Singh / Gabriela Christmann (Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Berlin): Citizen Participation in Mediatized Environments Visualising Knowledge and Spaces in Urban Planning

Roundtable: What Does Digitisation Really Change for the Planning of Urban Futures?

Discussants: Nikolai Roskamm (Fachhochschule Erfurt), Simon Gunn (University of Leicester), Gillian Rose (St. John's College, Oxford), Jörg Stollmann (Technische Universität Berlin)

Tagungsbericht *Visual Communication in Urban Design and Planning*. 26.09.2019–27.09.2019, Berlin, in: H-Soz-Kult 19.02.2020.